

Jeder Teilnehmer ein Gewinner

Veranstalter des 15. Wehratallauf locken mit vielen Pokalen und kleinen Präsenten

Wehr

VON JUSTUS OBERMEYER

Wehr (job) Jedes Jahr im August lockt der Wehratallauf zahlreiche Leistungs- und Hobbysportler auf eine 10,2 Kilometer lange Laufstrecke zwischen Wehr und Hasel. In diesem Jahr findet der beliebte Lauf bereits zum 15. Mal statt. "Mit unserem Lauf wollen wir die regionale Laufelite genauso ansprechen wie die breite Masse an Hobbyläufern", erklärt Günter Schönauer, einer der Organisatoren der "Lauffreunde Wehratal", einer Abteilung des TV Wehr.



Mitten in den Vorbereitungen stecken die Organisatoren des 15. Wehratallaufs. V.l.: Günter Schönauer, Edmund Drescher, Kurt Wymann, Manfred Geiger, Michael Müller. foto: Obermeyer

Wichtig ist dem Organisationsteam, dass jeder Läufer etwas von der Veranstaltung mitnimmt und nicht nur die Schnellsten ein Preisgeld kassieren. Jeder Teilnehmer bekommt deshalb eine Packung "Wehrataler Powermüsli", die ersten drei jeder Altersklasse erhalten Pokale oder Einkaufsgutscheine.

Zusätzlich findet nach dem Lauf im Wehrer Stadion eine Startnummern-Verlosung statt, bei der Sporttaschen und andere Sportartikel unter allen Teilnehmern verteilt werden. Ein Konzept, das bei den Teilnehmern gut ankommt: Am gesamten Hochrhein erwarben sich die Lauffreunde mit ihrem Wettbewerb einen ausgezeichneten Ruf. Die Folge: Konstant steigende Teilnehmerzahlen. Waren bei der ersten Veranstaltung 1990 lediglich 80 Läufer am Start, trugen sich im vergangenen Jahr über 270 Lauffreunde in die Teilnehmerlisten ein. "Wir sind sehr stolz, dass wir mit unserem Lauf immer mehr Interessierte ansprechen", so Schönauer. Im Kalender vieler Laufbegeisterter ist der Wehratallauf mittlerweile eine feste Größe. Für die Organisatoren eine große Herausforderung: Insgesamt 50 Helfer sind bei der Veranstaltung im Einsatz, allein 23 an der Strecke. So werden erstmals zwei Verpflegungsstationen eingerichtet, an denen sich die Läufer bei Hitze mit Wasser erfrischen können.

Eine besondere Anfeuerung werden die Läufer vor dem Haseler Dreschschof erleben: "Gustis Noodedingser", die Guggemusik der Haseler Zwergenzunft, werden die Teilnehmer zu Höchstleistungen anspornen. Akribische Vorbereitung fordert die offizielle Zeitnahme, die Kurt Wymann betreut: "Im Idealfall ist so ein Lauf innerhalb von fünf Minuten ausgewertet, aber das Problem ist: Es darf nichts schief gehen, denn jeder will natürlich seine Zeit wissen", erzählt Wymann, der Leiter des zehnköpfigen Wettkampfgerichts. Spätestens einen Tag später werden deshalb die Ergebnislisten im Internet abrufbar sein.

Zum dritten Mal werden in diesem Jahr auch die Anhänger des "Nordic Walking" auf ihre Kosten kommen. Hier steht aber der gute Zweck im Vordergrund: "Nordic Walking hilft helfen" lautet das Motto. Das Startgeld von fünf Euro pro Teilnehmer wird der Kinderkrebshilfe Freiburg gespendet. Der Hauptsponsor, das Fitnessstudio "balance und fit", will den Betrag um 50 Cent je Läufer aufstocken.

Diesen Artikel finden Sie im Online-Angebot unter
<http://www.suedkurier.de/lokales/badsaeckingen/wehr/art2993,1627787.html>

© SÜDKURIER

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SÜDKURIER GmbH
